

FLUGHAFEN WIEN AG

Ergebnisse Q1/2017



Q1/2017 geprägt durch Passagierwachstum und Ergebnisverbesserung



Q1-Passagierwachstum in Wien + 3,7% (Gruppe: +6,6%) trotz späterer Ostern (in 2016 bereits im März, in 2017 erst im April); starkes Passagierplus in Malta (+22,2%) aber auch Kosice positiv (+8,5%)

Umsatz steigt auf € 160,6 Mio. (+4,3%), EBITDA steigt um 1,6% auf € 60,7 Mio., EBIT um 3,5% auf € 26,0 Mio.

Nettoergebnis¹ steigt auf € 15,9 Mio. (+9,8%)

Nettoverschuldung weiter reduziert auf € 324,6 Mio. (minus € 30,9 Mio. gegenüber Ende 2016)

Guidance für 2017: Aufgrund der positiven Passagierentwicklung wird die ursprüngliche Guidance für Passagierwachstum von bis zu 2% in Wien bzw. bis zu 3% in der Gruppe wahrscheinlich übertroffen werden.

Positives operatives Ergebnis durch starke Passagierentwicklung



in € Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Umsatzerlöse	160,6	154,0	+4,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	60,7	59,7	+1,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	26,0	25,2	+3,5
Finanzergebnis	-4,5	-5,4	+16,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21,5	19,7	+9,1
Nettoergebnis	15,9	14,5	+9,8
Nettoergebnis Muttergesellschaft	14,9	13,9	+7,6

- ✈ Umsatzplus insbesondere durch Vorfeldabfertigung, Passagierentwicklung, Entgeltanpassungen aber auch durch den positiven Beitrag von Malta
- ✈ Kostenniveau leicht gestiegen vor allem durch
 - ✈ Mehraufwand für Enteisungsmittel und Treibstoffe durch den kalten Winter
 - ✈ Erhöhten Rechts- und Beratungsaufwand
- ✈ Finanzergebnis durch geringere Zinsaufwendungen verbessert

Aufwendungen: Kostenniveau leicht gestiegen



✈ Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen durch Mehrverbrauch von Enteisungsmitteln und Treibstoffen um € 1,5 Mio. gestiegen

✈ Personalkosten um nur € 0,8 Mio. gestiegen

✈ trotz kollektivvertraglicher Erhöhungen

✈ infolge von leicht gesunkenem Personalstand (4.511 vs. 4.595) und geringeren Rückstellungserfordernissen im Vergleich zu Q1/2016

✈ Sonstige Aufwendungen um € 2,2 Mio. erhöht durch

✈ höhere Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten

✈ höhere Fremdleistungen

✈ höhere Aufwendungen für Marketing und Marktkommunikation

in € Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Material und bezogene Leistungen	-10,6	-9,2	+16,1
Personal	-67,6	-66,8	+1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24,4	-22,2	+10,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-34,6	-34,5	+0,2

Weitere Reduktion der Nettoverschuldung: um € 30,9 Mio. unter Jahresende 2016



	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.) ¹	324,6	355,5	-8,7
Gearing (in %) ¹	28,0	31,1	n.a.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in € Mio.)	66,5	61,2	+8,7
Free-Cashflow (in € Mio.)	40,7	116,2	-64,9
CAPEX (in € Mio.) ²	35,6	11,8	n.a.
Eigenkapital (in € Mio.) ¹	1.159,9	1.144,0	+1,4
Eigenkapitalquote (in %) ¹	57,7	56,7	n.a.

- ✈️ Nettoverschuldungsziel von unter € 350 Mio. bereits im ersten Quartal gut gesichert
- ✈️ Free-Cashflow infolge der Entwicklung des Investitionscashflows gesunken, da Q1/2016 einen Sondereffekt – Mietvorauszahlung durch Austrian Airlines (Hermione) – enthielt

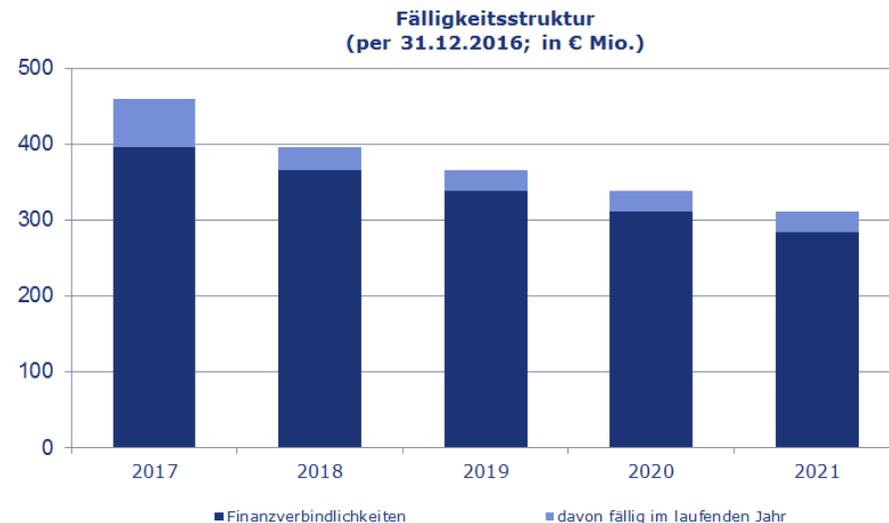
5 *Vergleichswerte Q1/2016 angepasst*
 1) *Vergleichswerte 31.3.2017 vs. 31.12.2016*
 2) *Angabe exklusive Finanzanlagen*

Nettoverschuldung (€ 324,6 Mio.) und Gearing (28,0%) weiter verbessert



- ✈️ Nettoverschuldung um € 30,9 Mio. auf € 324,6 Mio. gesenkt
- ✈️ Langfristiges Vermögen stabil: Abschreibungen stehen Investitionen gegenüber
- ✈️ Kurzfristiges Vermögen leicht reduziert vor allem infolge von Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von Incentive-Gutschriften – trotz erhöhtem Zahlungsmittelbestand durch positiven Cashflow
- ✈️ Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des laufenden Periodenergebnisses
- ✈️ Langfristige Schulden auf konstantem Niveau
- ✈️ Kurzfristige Schulden durch Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten reduziert

	31.3.2017	31.12.2016	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.)	324,6	355,5	-8,7
Gearing (in %)	28,0	31,1	n.a.



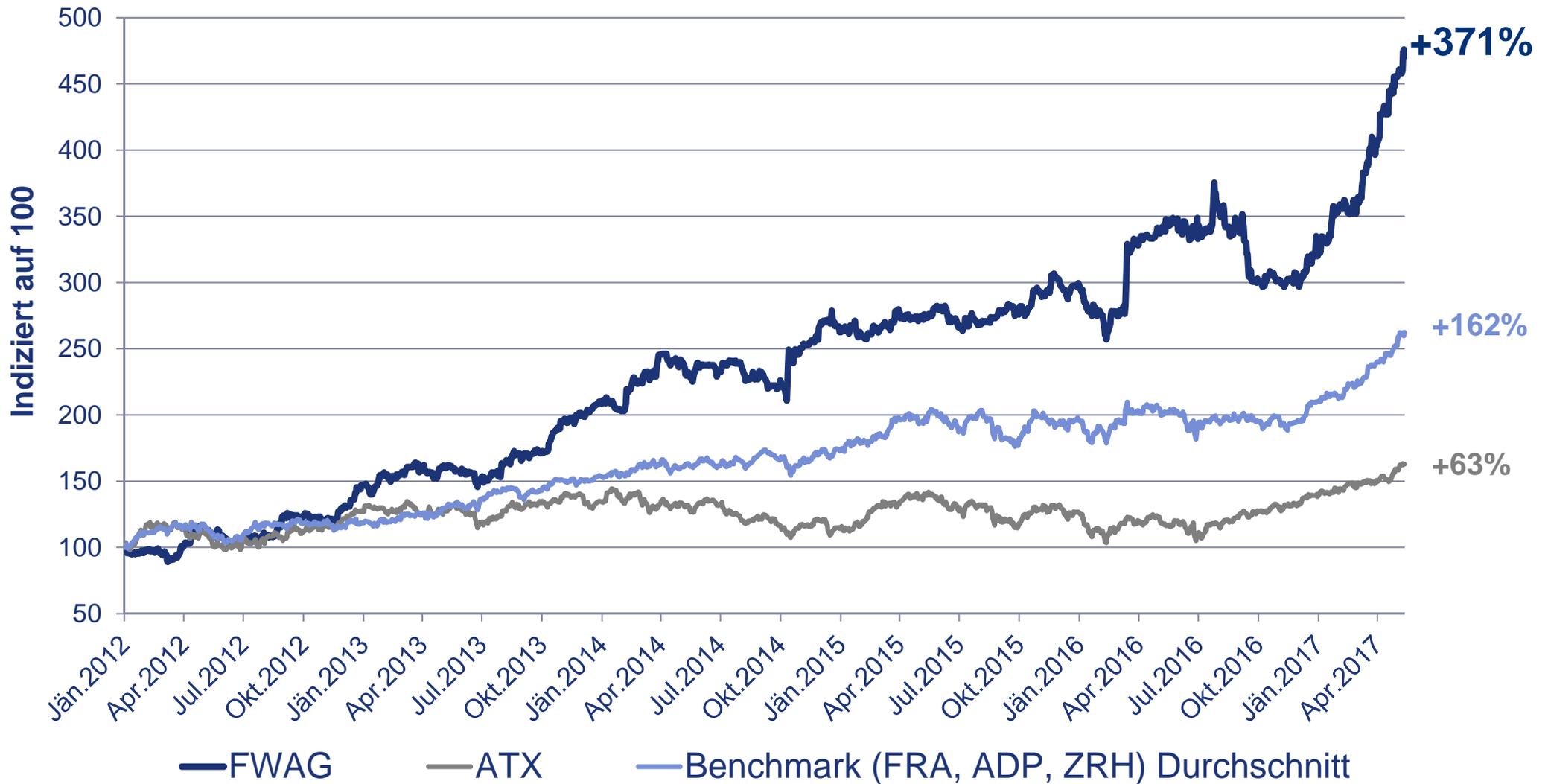
Verbesserter operativer Cashflow



- ✈ Free-Cashflow deutlich unter Vorjahresniveau infolge der Entwicklung des Investitionscashflows (Q1/2016: Mietvorauszahlung durch Austrian Airlines – Hermione)
- ✈ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Anstieg durch das verbesserte Ergebnis
- ✈ Cashflow aus Investitionstätigkeit: Rückgang nach positivem Investitionscashflow in 2016 infolge von Einzahlungen aus zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte aufgrund eines neuen Finanzierungsleasingvertrages (Hermione) in der Höhe von € 69,1 Mio.
- ✈ Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: Q1/2017 auf Tilgungen zurückzuführen – im Vorjahr wurden Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen (Aufstockung Malta) in der Höhe von € 60,4 Mio. erfasst
- ✈ Investitionen (CAPEX) bei € 35,6 Mio. – die größten Zugänge betrafen Grundstückskäufe für die Entwicklung von Immobilienprojekten (€ 14,2 Mio.), Ausbau des Air Cargo Center Ost (€ 4,3 Mio.), Terminalumbauten in Malta (€ 4,2 Mio.) und Ausbau einer Trafostation (€ 1,5 Mio.)

in € Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Δ in%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	66,5	61,2	+8,7
Cashflow aus Investitionsaktivitäten	-25,8	55,0	n.a.
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	-32,5	-94,2	-65,5
Free-Cashflow	40,7	116,2	-64,9

Kursentwicklung seit Jänner 2012: +371% Marktkapitalisierung rund € 2,9 Mrd.



Der Flughafen Wien ist weiter auf Wachstumskurs



- ✈️ MOXY-Hotel seit März 2017 eröffnet, 20.000 m² neue Büroflächen mit Office Park 4 ab 2020
- ✈️ Erweiterung des Air Cargo Centers um 15.000 m² bis Ende 2017
- ✈️ Investitionen von € 30 Mio. in Maßnahmen zur CO₂-Reduktion - mit 5.000 m² eine der größten Photovoltaik-Anlagen Österreichs geplant – Investitionen in Energieeffizienz und Nachhaltigkeit aufgrund der aktuellen BVwG-Entscheidung in Frage gestellt



Ausblick für 2017 bestätigt



Ausblick 2017

Umsatz



> € 740 Mio.

EBITDA



> € 315 Mio.

Konzernergebnis¹



> € 120 Mio.

Nettoverschuldung



< € 350 Mio.

CAPEX



> € 100 Mio.



SEGMENTERGEBNISSE Q1/2017



Airport: positive Entwicklung – auch ohne „Ostereffekt“ über Vorjahr



✈ Passagierzahlen legten um 3,7% auf 4,6 Mio. Passagiere zu

✈ Wesentliche Treiber für die positive Entwicklung waren Austrian Airlines, Eurowings und easyJet – wodurch auch die restrukturierungsbedingten Rückgänge bei der airberlin-Gruppe kompensiert werden konnten

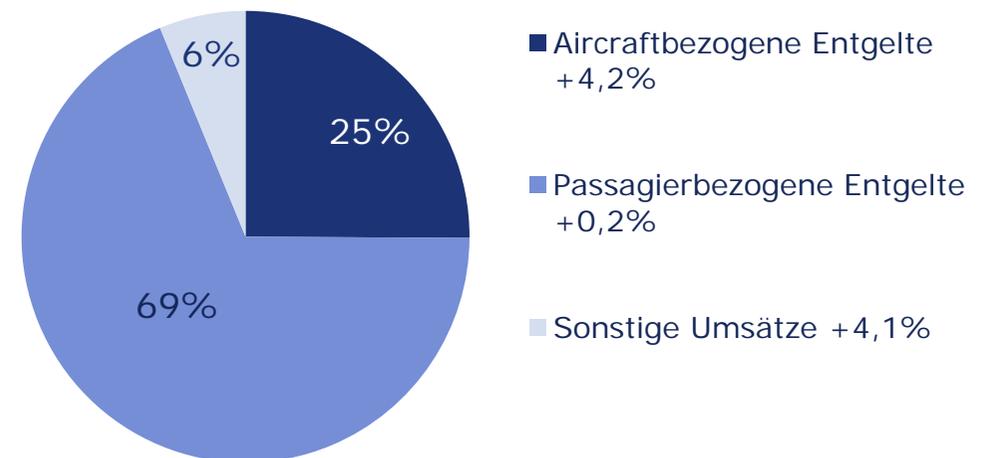
✈ Destinationen nach Osteuropa konnten sich vom Druck der letzten Perioden erholen

✈ Nordamerika aufgrund von Kapazitätsreduktionen unter Vorjahresniveau

✈ Weitere Steigerung der Produktivität: Plus bei EBITDA (+3,6%) und EBIT (+8,6%)

in € Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Externe Umsätze	75,0	74,0	+1,4
EBITDA	27,3	26,4	+3,6
EBIT	4,7	4,3	+8,6

Umsatzverteilung Q1/2017 im Segment Airport

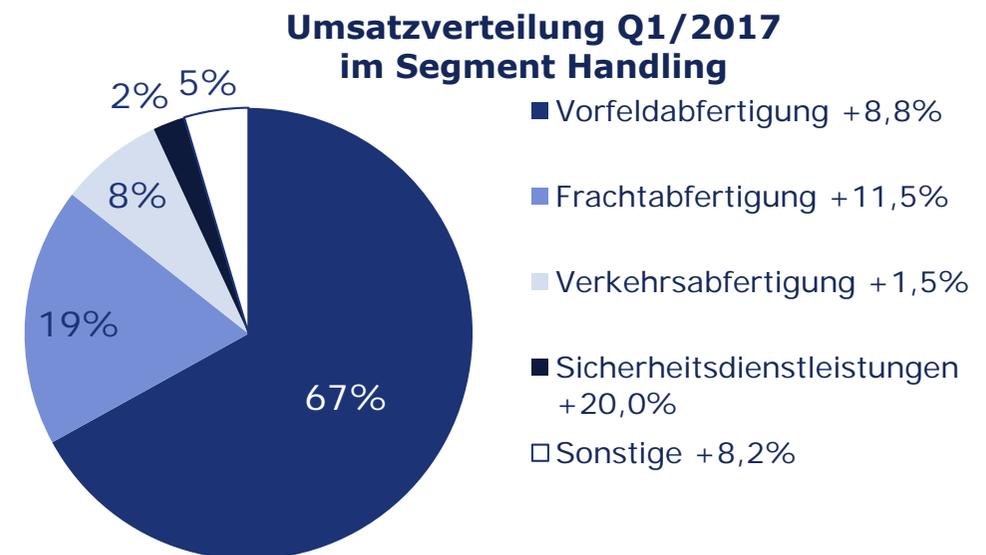


Handling: Umsatzplus trotz leichtem Rückgang bei Bewegungen



- ✈ Erlösanstieg trotz leichtem Bewegungsrückgang aufgrund größerer Flugzeuge (höheres MTOW), Neukunden, Preisanpassungen sowie durch höhere Enteisungserlöse wegen des kalten Winters
- ✈ Stabile Verkehrsabfertigung und positive Fracht-Entwicklung
- ✈ Höhere Materialkosten (Enteisung) und sonstige Aufwendungen konnten zum Teil durch niedrigere Personalkosten (Reduktion des Mitarbeiterstands) kompensiert werden
- ✈ Positive Entwicklung:
EBITDA-Anstieg: +€ 2,3 Mio.
EBIT-Anstieg: +€ 2,3 Mio.

in € Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Externe Umsätze	39,0	35,8	+8,9
EBITDA	3,8	1,5	n.a.
EBIT	2,5	0,1	n.a.



Retail & Properties: Leichte Umsatzsteigerung



✈ Shopping & Gastro: Erholung in Sicht durch gute Entwicklung aus Russland und China (PRR bei € 2,15 vs. € 2,11 in Q1/2016)

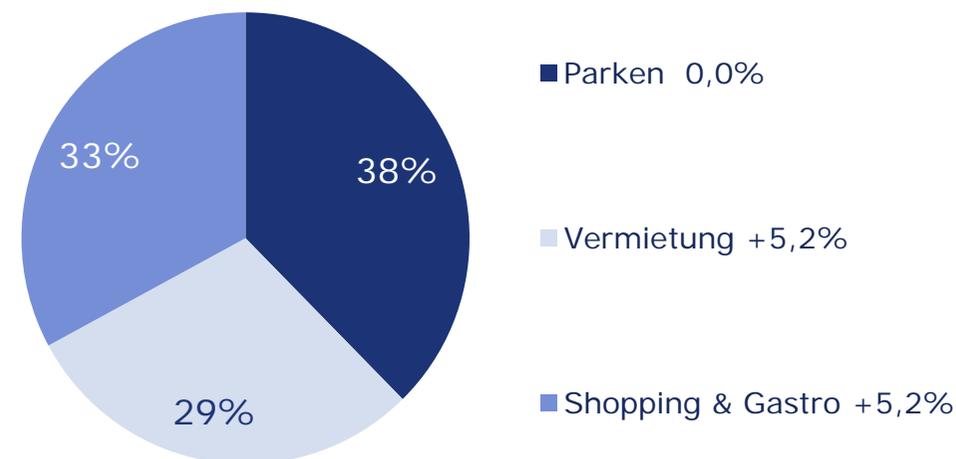
✈ Positive Entwicklung der Vermietungserlöse

✈ Parkerträge konstant

✈ Kostenniveau durch höheren Mitarbeiterstand und durch sonstige betriebliche Aufwendungen (v.a. Instandhaltungen) leicht gestiegen

in € Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Externe Umsätze	29,4	28,5	+3,2
EBITDA	18,0	20,0	-9,8
EBIT	13,5	15,5	-12,8

**Umsatzverteilung Q1/2017
im Segment Retail & Properties**



Malta: Ergebnisanstieg durch starkes Passagierwachstum



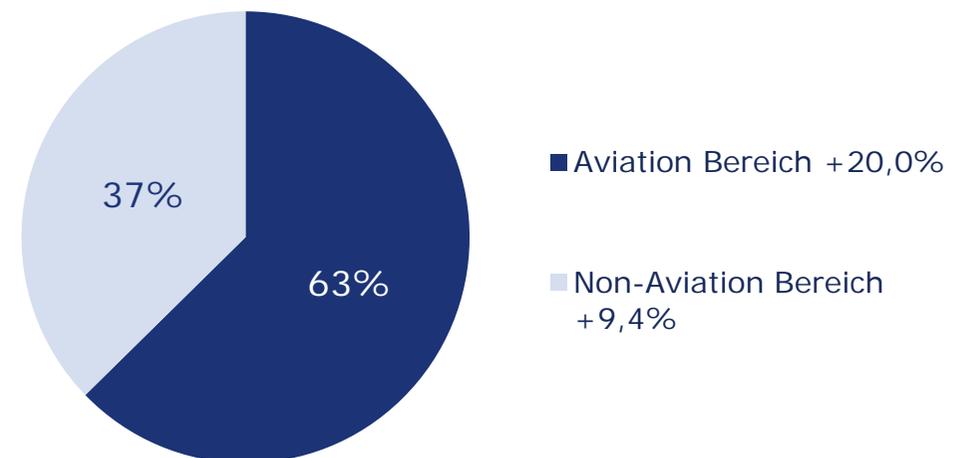
✈ +22,2% Passagierwachstum in Q1/2017

✈ Deutliche Umsatzsteigerung spiegelt Verkehrsentwicklung wider: Airport- und Retail & Properties Umsätze profitieren vom Passagier-Wachstum

✈ Kostenniveau leicht über Vorjahr – Anstieg jedoch weit unter dem Niveau des Passagierzuwachses

in € Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Externe Umsätze	13,4	11,6	+15,8
EBITDA	5,6	4,1	+35,5
EBIT	3,5	1,8	+89,4

Umsatzverteilung Q1/2017 im Segment Malta



Ergebnisse Beteiligungen



Malta Int. Airport

Q1/2017

✈ Rd. 1,0 Mio Passagiere (+22,2%)

2016

✈ Rd. 5,1 Mio. Passagiere (+10,0%)

✈ Umsatz: € 73,1 Mio.

✈ EBITDA: € 40,0 Mio.

✈ EBITDA-Marge: 54,7%

✈ Nettoergebnis: € 21,0 Mio.

Airport Kosice

Q1/2017

✈ Rd. 0,1 Mio. Passagiere (+8,5%)

2016

✈ Rd. 0,4 Mio. Passagiere (+6,4%)

✈ Umsatz: € 9,1 Mio.

✈ EBITDA: € 2,7 Mio.

✈ EBITDA-Marge: 29,2%

✈ Nettoergebnis: € 1,5 Mio.





VERKEHRSERGEBNISSE Q1/2017



Verkehrsentwicklung Q1/2017

Flughafen-Wien-Gruppe



Passagierentwicklung Gruppe	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Flughafen Wien (in Mio.)	4,56	4,40	+3,7
Malta Airport (in Mio.)	0,98	0,80	+22,2
Flughafen Kosice (in Mio.)	0,08	0,07	+8,5
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC)	5,62	5,27	+6,6

Verkehrsentwicklung Wien	Q1/2017	Q1/2016	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	4,56	4,40	+3,7
Lokalpassagiere (in Mio.)	3,46	3,31	+4,5
Transferpassagiere (in Mio.)	1,07	1,06	+0,8
Flugbewegungen (in 1.000)	47,86	48,83	-2,0
MTOW (in Mio. Tonnen)	1,89	1,82	+3,7
Sitzladefaktor (in Prozent)	66,7	66,8	-0,1%p
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	65,44	64,55	+1,4

Anteile der Linienfluggesellschaften



Q1/2017	Anteil in %	Passagiere	PAX Δ% zu Q1/2016
1. Austrian Airlines	42,4	1.932.735	+3,5
2. Eurowings & Germanwings	7,9	359.291	+47,5
3. airberlin	7,0	319.044	+9,6
4. Lufthansa	4,7	215.159	+4,7
5. easyJet Gruppe ¹	3,6	166.498	+45,5
6. Emirates	2,7	123.434	+16,3
7. NIKI	2,6	118.055	-6,7
8. SWISS	2,3	104.197	+29,5
9. British Airways	2,2	102.352	+0,9
10. Turkish Airlines	2,1	94.878	-15,5
11. KLM Royal Dutch Airlines	1,7	76.945	+3,4
12. Aeroflot	1,5	69.566	+12,5
13. Air France	1,5	66.527	+1,4
14. Iberia	1,0	47.726	+5,5
15. Vueling Airlines	1,0	44.158	+21,7
sonstige	15,8	722.259	+13,5
Summe	100,0	4.562.824	+3,7
davon Lufthansa Gruppe ²	58,2	2.654.035	+8,9
davon NIKI/airberlin	9,6	437.099	-32,6

1) easyJet Gruppe: easyJet und easyJet Switzerland

2) Lufthansa Gruppe: Austrian Airlines, Lufthansa, Germanwings, Eurowings, SWISS, Brussels Airlines

Verkehrsentwicklung Flughafen Wien

April 2017



	Apr./2017	Apr./2016	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	2,12	1,85	+14,6
Lokalpassagiere (in Mio.)	1,56	1,36	+14,8
Transferpassagiere (in Mio.)	0,56	0,48	+14,6
Flugbewegungen (in 1.000)	18,63	18,96	-1,7
MTOW (in Mio. Tonnen)	738,79	714,99	+3,3
Sitzladefaktor (in Prozent)	77,4	70,4	+7,0%p
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	24,17	25,08	-3,6

✈ Mit bei 2,12 Mio. Passagieren +14,6% über Vorjahr

✈ Ostern im April

✈ PAX-Plus und gute Auslastung vor allem durch Austrian Airlines und Eurowings

✈ Passagierentwicklung der Beteiligungen: Malta +26,6%, Kosice +12,5%

Neuaufnahmen und Einstellungen 2017



✈ **Austrian Airlines** 
Neu: Los Angeles, Mahé (Seychellen),
Burgas, Göteborg, Shiraz
Aufstockungen: Kairo, Hamburg, Heraklion,
Lwiw, Mailand, Odessa, Paris, Stockholm,
Zürich
Einstellungen: Barcelona, Rom, Jerez

✈ **NIKI** 
Reduktion auf 22 Feriendestinationen

✈ **airberlin** 
Aufstockung: Berlin
Einstellungen: Hamburg, Hannover

✈ **UTAir** 
Neu: Moskau

✈ **Sonstige Aufstockungen**
Aeroflot: Moskau 
Easyjet: Berlin, Genf 
Rossiya: St. Petersburg 
Swiss: Zürich 

✈ **Eurowings** 
Neu: Birmingham, Brindisi, Hurghada,
Ibiza, Jerez, Kalamata, Kavala, Lamezia
Terme, Las Palmas, Madrid, Malaga,
Malta, Marsa Alam, Mytilene, Nizza,
Nürnberg, Olbia, Paphos, Pisa, Porto,
Samos, Thira, Zadar
Aufstockungen: Barcelona, Hamburg,
Hannover, Rom
Einstellungen: Valencia

✈ **Volotea** 
Neu: Genua, Marseille, Nantes

✈ **Flybe/Stobart Air** 
Neu: London Southend

✈ **Germania** 
Neu: Rostock

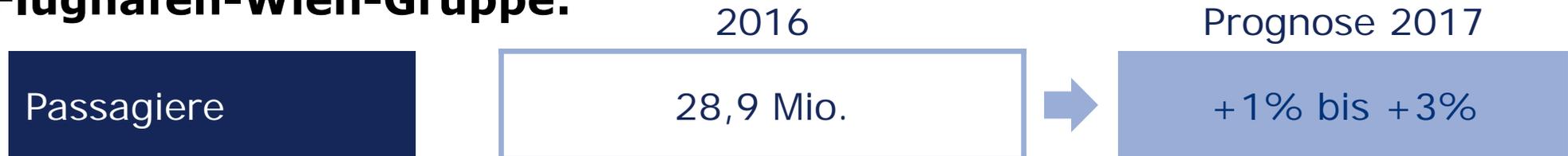
✈ **S7 Airlines** 
Neu: Moskau

✈ **SunExpress** 
Neu: Ankara

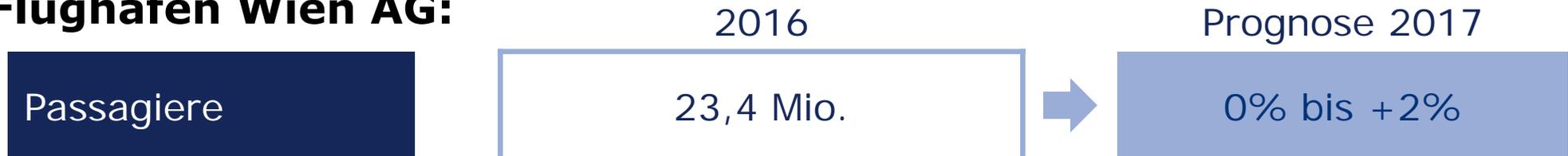
Verkehrsprognose für 2017: Erhöhung der Guidance ist wahrscheinlich



Flughafen-Wien-Gruppe:



Flughafen Wien AG:



- ✈ Erholung bei Osteuropa-Verkehr
- ✈ Weitreichende Kapazitätsreduktion durch Umstrukturierung bei airberlin-Gruppe – Erwartete Überkompensation durch Low Cost-Segment und Lufthansa-Gruppe in 2017 als Wachstumstreiber

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

